

Ein festliches Weihnachtskonzert

Mit Sibylle und Isabel Tschopp in Obfelden

Am Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr, laden die Schwestern Sibylle und Isabel Tschopp erneut zum «Festlichen Weihnachtskonzert» in die reformierte Kirche Obfelden ein.

Die beiden international bekannten Künstlerinnen beschenken ihr Publikum als Duo von Violine und Klavier mit einem ausserlesenen Programm unter dem Motto «Airs variés...», welches berühmte Meisterwerke von Mozart und Grieg mit begeisternden Kompositionen von Sinding und Pärt verbindet. Berührende Melodien, kunstvoll variiert und vielseitig beleuchtet, durchziehen dieses Konzertprogramm wie ein roter Faden.

Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate in A-Dur KV 305 erstrahlt in unbeschwerter Heiterkeit, dies obwohl Mozarts Mutter während seines Aufenthalts in Paris gestorben war. Hundert Jahre nach Mozart lebte der norwegische Komponist Christian Sinding, der in der deutschen Romantik verwurzelt war. Sein «Cantus doloris» schöpft die grosse Ausdruckskraft aus tief berührendem Geigengesang und eindrucksvollen Variationen. Arvo Pärts «Fratres» stellt das gregorianische Choral-Gebet von Mönchen dar. Die meditative Kraft dieser wunderschönen Musik erlaubt uns die friedliche Einkehr in unser Inneres. In Edward Griegs zweiter Sonate in G-Dur erinnern Melodien und Tanzrhythmen

an die Volksmusik Norwegens und verkörpern Griegs Liebe zur norwegischen Heimat. Sibylle und Isabel Tschopp haben das Werk auf ihrer ersten CD 1994 eingespielt.

Mit 18 Jahren gab die Geigerin Sibylle Tschopp ihre Solo-Debuts am Lucerne Festival und in der Tonhalle Zürich, kurz darauf in der Musikhalle Hamburg und der Wigmore Hall London. In den dreissig Jahren ihrer Konzertkarriere ist sie seither als Solistin und Kammermusikerin in 25 Ländern aufgetreten. Die Gewinnerin internationaler und nationaler Preise studierte bei Aida Stucki Piraccini, Franco Gulli (Indiana University Bloomington USA) und Herbert Scherz und erlangte mit Auszeichnung Lehr- und Konzertreife-diplom und das Solisten-diplom. Sie ist Violindozentin der Musikhochschule Kalaidos, lehrt an der Musikschule Knonaer Amt und leitet Meisterkurse im In- und Ausland.

Die Pianistin Isabel Tschopp gab 1992 ihr Debut in der Tonhalle Zürich, 1993 in Hamburg und 1996 in Johannesburg. Sie trat bei der Eröffnung des KKL Luzern und an renommierten Festivals in verschiedenen Ländern auf. Sie studierte bis zum Konzertreife-diplom an den Musikhochschulen Luzern, Zürich und Lugano und anschliessend bei Enrica Cavallo an der Indiana University Bloomington USA. Isabel Tschopp unterrichtet an der Kantonsschule Wettingen und an der Musikschule Knonaer Amt.

Der Reinerlös aus dem Konzert geht auch dieses Jahr für dringend benötigte Hilfe nach Armenien. Sibylle Tschopp ist auch dieses Jahr für die Zuteilung der Hilfsgelder persönlich verantwortlich. (pd.)



Isabel und Sibylle Tschopp. (Bild zvg.)

Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche Obfelden, Kollekte anstelle eines Eintritts, Reinerlös für Armenien. Info und Platzreservierung für Rollstühle: Telefon 044 761 35 03, E-Mail: tschoppnmusic@bfuewin.ch.

Aegust lädt wieder zur Veranstaltungs-Trilogie

Am Sonntag, 2. Dezember

Nach dem erfolgreichen Sommermarkt im Rahmen von «Aegust gemeinsam» vom 16. Juni führt das Forum Aegust wie im Vorjahr wieder einen Weihnachtsmarkt durch. Auch ein Kerzenziehen findet statt, und die Kinderkrippe ist offen.

Nicht zuletzt soll durch diese Anlässe der neue Gemeinschaftsplatz belebt werden. Hier präsentieren Einheimische an rund einem Dutzend Ständen ihre weihnächtlichen Kreationen wie Glaskunst, Wollsachen und Holzskulpturen. Aber auch kulinarisch dürfen sich die Marktbesucherinnen und -besucher verwöhnen lassen, mit Raclette und Weisswein etwa, aber auch Gebäck, Frühlingsrollen und Glühwein.

Gleichzeitig ist von 11 bis 16 Uhr wieder das traditionelle Kerzenziehen in «Mozers Scheune». Die Symbiose dieser beiden Anlässe hat sich schliesslich bewährt. Alle sind hier eingeladen, ihre schönen Weihnachtskerzen selber herzustellen – sei es aus buntem Stearin oder aus fein duftendem Bienenwachs. In der Chilestube werden eine leckere Suppe sowie heisse und kalte Getränke und selbst gebackene Kuchen serviert.

Ebenfalls an diesem Sonntag von 12.30 bis 16.30 Uhr öffnet die Kinderkrippe Coccolino ihre Tür. Im ersten



Simona Berger (links), neue Standortleiterin der Kinderkrippe Coccolino in Aegust, mit Gruppenleiterin Veronica Viglione. (Bild zvg.)

Betriebsjahr hat sich einiges getan in der Aeguster Kinderkrippe. Simona Berger hat hier die Standortleitung übernommen – und sie hat sich für das nächste Jahr viel vorgenommen. Alle Interessierten sind eingeladen, aus erster Hand von den Erfahrungen und Zukunftsperspektiven zu erfahren. (pd.)

Veranstaltungs-Trilogie in Aegust am Sonntag, 2. Dezember. Weihnachtsmarkt von 11 bis 17 Uhr, Gemeinschaftsplatz; Kerzenziehen von 11 bis 16 Uhr, «Mozers Scheune»; Gastwirtschaft in der Chilestube; Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe Coccolino, 12.30 bis 16.30 Uhr.

Kerzen schmücken, Geschichten lauschen

Am 5. Dezember im Familienzentrum



Die Kerzen können mit Wachsplatten, Wachsstreifen und Wachsstiften verziert werden. (Bild zvg.)

Am Mittwoch, 5. Dezember, können Kinder von 14 bis 15.30 Uhr zusammen mit der Gesprächs-therapeutin und kreativen Familienfrau Gabriella Steiner eine Kerze mit verschiedenen Motiven verzieren.

Wenn die Tage immer kürzer werden und uns die dunkle, kühle Jahreszeit in der warmen Stuben treibt, ist das Anzünden einer Kerze etwas Wunderbares. Kerzen bringen mit ihrem Licht und ihrer Wärme Behaglichkeit in Wohnräume.

Zum Verzieren der Kerzen stehen Wachsplatten mit diversen Ausstattungsformen, Wachsstreifen sowie Wachsstifte zur Verfügung. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Während die Kerzen trocknen, hören die Kinder, in die mitgebrachten Decken eingehüllt, eine bezaubernde Geschichte über das Licht. So entstehen wundervolle, einmalige Kerzen, die sich hervorragend zum Verschenken für die bevorstehende Weihnachtszeit eignen oder um sie selbst zu behalten – als Andenken an diesen zauberhaften Nachmittag. (GS)

Anmeldungen nimmt das Kurswesen-Team gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch entgegen. Weitere Informationen sind auf www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch zu finden.

Vom Volg Heisch ins Huserholz

«Lueg det! Sie chömed! De Samichlaus und de Schmutzli! Und s' Eseli isch au debi.» So rufen auch dieses Jahr viele Kinder dem Samichlaus entgegen, wenn er am 2. Dezember um 17.30 Uhr in Hausen beim Volg Heisch seinen Einzug ins Dorf startet.

Für den Durst oder zum Händewärmen steht ein Getränkestand des MV Hausen bereit. Die Bläsergruppe des MV Hausen bereichert mit ihrem Spiel die romantisch vorweihnachtliche Stimmung. (pd.)

Chlaus-Umzug in Hausen, Sonntag, 2. Dezember, ab 17.30 Uhr, Start beim Volg Heisch.

Gespannt warten die Kinder am Strassenrand und reihen sich mit ihren Eltern nach dem Pferdewagen und Eseli in den Umzug ein. Vom Schein der Laternen beleuchtet, geht es beim Huserholz in den Wald hinein. Nach der musikalischen Eröffnung begrüsst der Oberchlaus die kleinen und grossen Besucher und erzählt eine Geschichte. Im Anschluss gehört die ganze Aufmerksamkeit den Kindern, welche ihr «Versli» gegen einen Grütibänz



Am 2. Dezember kommt der Samichlaus mit dem Schmutzli nach Hausen. (Bild Klausgesellschaft Hausen)

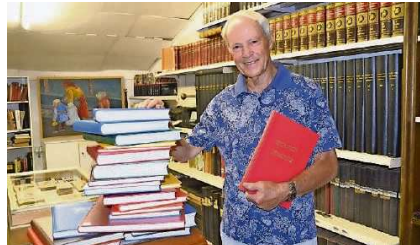
Verabschiedung von Herbert Gübeli

Knapp 20 Jahre hat Herbert Gübeli sich für die Erhaltung des Kulturgutes der Gemeinde Affoltern eingesetzt.

Kompetent und engagiert hat er die interessierten Einzelbesucher an den Samstagen und die vielen Gruppen in die Geschichte von Affoltern eintauchen lassen und die Einführungen nach den individuellen Interessen und Fragen gestaltet. Entscheidende Arbeit aber leistete Herbert hinter den Kulissen. Er hat zu den vielfältigen Themen der Vergangenheit von Affoltern Dokumentationen zusammengestellt, die für die Arbeit im Museum und die vielen Fragen unserer Besucher wertvolle Hilfsmittel sind. Um nur einige Beispiele zu nennen finden sich skribierte Protokolle zum Bockenkrieg wie auch eine Zusammenstellung aller Gasthäuser und ihrer Besitzer in dieser Sammlung.

Herbert sehr für seine grosse geleistete Arbeit und sein Engagement im Dienste der Öffentlichkeit. Am morgigen Samstag, 1. Dezember, besteht die Gelegenheit, von 10 bis 16 Uhr bei einem Kaffee oder Apéro mit Herbert über seine Erfahrungen und Erlebnisse rund ums Museum zu plaudern. (UG)

Das Museum ist jeweils am 1. Samstag im Monat, von 10 bis 16 Uhr, geöffnet. Das nächste Mal: morgen Samstag, 1. Dezember. Das Museum befindet sich an der Ottenbacherstrasse 79 in Zwillikon, gleich neben dem Volg. Besuche und Führungen mit Gruppen sind auf Voranmeldung jederzeit möglich: Telefon 044 761 77 42 (Ursula Grob) oder Telefon 044 761 81 76 (Hansruedi Huber).



Das Team der Kommission Dorfgeschichte dankt Herbert Gübeli, Mitglied von 1999 bis 2018 und ab 2001 Präsident der Kommission Dorfgeschichte. (Archivbild tst.)

«The Big Lebowski»

Am 7. Dezember kehrt der Kultfilm für einen Abend zurück auf die Grossleinwand des Kinos Seehof Zug. Filmwissenschaftler Oswald Iten gibt vor dem Filmbeginn eine Einführung.

Der Film handelt von Alt-Hippie Jeff Lebowski alias «Dude» (Jeff Bridges), der am liebsten Bowling spielt, wegen einer Verwechslung aber ins Visier von Kleinverbrechern gerät, die ihn in absurde Machenschaften verwickeln. «The Big Lebowski», gleichzeitig Kifferkomödie, Buddy-Movie und Parodie des amerikanischen Film Noir der 1940er-Jahre. In einer halbstündigen Einführung geht der Filmwissenschaftler Oswald Iten anhand von Filmausschnitten der Frage nach, was «The Big Lebowski» mit «The Big Sleep» (Hawks, 1946) zu tun hat und wie er ins skurrile Werk von Joel und Ethan Coen passt. Die Einführung ist im Eintrittspreis inbegriffen. Gegen Vorweisen des Ausweises bezahlen Jugendliche unter 25 Jahren nur 10 Franken pro Ticket. An der Kinobard gibt es an diesem Abend White Russian, das Lieblingsgetränk des Dude. Wer im Bademantel erscheint, erhält den ersten White Russian gratis. (pd.)

Jubiläumsvorstellung mit Einführung am Freitag, 7. Dezember, Kino Seehof, Zug. Weitere Infos unter www.kinozug.ch/spezial.



Im FaZe: der Samichlaus. (Bild zvg.)

Der Samichlaus kommt

Samichlaus du guete Maa, ändlich bisch du wieder da! Am Donnerstag, 6. Dezember, wird der Samichlaus mit dem Schmutzli das Familienzentrum besuchen und alle mit einer spannenden Wintergeschichte überraschen. Selbstverständlich wird kein Kind ohne ein feingefülltes Chlausäckli nach Hause gehen. Das Kafi ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet und erwartet alle Besucherinnen und Besucher mit leckerem Lebkuchen, der hübsch dekoriert und mit einem feinen Punsch gegossen werden darf. Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern rundet diesen schönen, stimmungsvollen Nachmittag ab und stimmt musikalisch auf die kommende Weihnachtszeit ein. (pd.)

Adventsgeschichten mit «Dr. Brumm»



«Dr. Brumm» besucht Stallikon. (Bild zvg.)

Am Mittwoch, 5. Dezember, von 15.30 bis 17 Uhr, erwartet alle Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren ein lustiges Weihnachtsabenteuer mit Dr. Brumm und seinen Freunden in der Bibliothek Stallikon. Anschliessend packen alle gemeinsam den Samichlaus-Sack aus. Man darf gespannt sein auf neue Bilderbücher, Spiele und Chlaus-Säckli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen. (pd.)

Mittwoch, 5. Dezember, 15.30 bis 17 Uhr, Bibliothek Stallikon. Der Anlass ist kostenlos.